

	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	<b>BERLIN</b>	
---	------------------------------------	---------------	---

# Beschreibung der Stellenanforderungen - Anforderungsprofil

Stand: 26.10.2023

Ersteller\_in: Gerner

Stellenzeichen: Ges Z 2

## **Dienststelle / Organisationseinheit**

BA Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abt. JugGes

FB 1 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche -  
Gesundheitsamt-

## **Eingruppierung / Bewertung**

E 9a TV-L

Kapitel 4100 Titel 42801

## **Stellennummer**

Alle ObjektIDs des Aufgabengebietes Physiotherapeut\_in

## **1 Beschreibung des Arbeitsgebietes**

Physiotherapeut\_in

Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche

- Organisation und Durchführung von Physiotherapie von gefährdeten, entwicklungsauffälligen, wahrnehmungs-, teilleistungsgestörten, behinderten, chronisch Kranken, mehrfachbehinderten, motorisch Beeinträchtigte, schwerstmehrzahlbehinderten und geistig behinderten Kindern und Jugendlichen nach ärztlicher Diagnosestellung und Verordnung;
- Anwendung von Befundaufnahmen und Therapieplanung;

- Durchführung und Dokumentation fachbezogener Diagnostik unter Einsatz standardisierter Testverfahren,
- Durchführung von psychomotorischer Übungsbehandlung (Einzel/Gruppe z.B. Bobath, Physiomotorik) und sensorischer Integrationsförderung, präventive Gesundheitsförderung, Hilfsmittelversorgung;
- Fachspezifische Beratung von Eltern, Bezugspersonen und pädagogischen Fachpersonal hinsichtlich der Entwicklung des Kindes/des Jugendlichen
- Mitwirkung bei Förderausschüssen, Klassen- oder Hilfekonferenzen mit, unterstützt den ganzheitlich orientierten Förderprozess;
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Therapiedisziplinen (Ergotherapeuten\_innen und Logopäden\_innen)
- Ausführen von Verwaltungstätigkeiten (Kassenabrechnung, Statistiken), Öffentlichkeitsarbeit;
- Durchführung interner Fortbildungen
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter\_innen

Besonderheit:

Es handelt sich um wechselnde Einsatzstellen im ambulanten Bereich und in Gemeinschaftseinrichtungen, Grundschulen und insbesondere Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt und im Gesundheitsamt.

## 2 Formale Anforderungen

Abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut\_in mit staatlicher Anerkennung oder Bachelorabschluss in Physiotherapie mit Berufserlaubnis

Wünschenswert sind Weiterbildungen in Bobath und oder Vojta und Psychomotorik.

## 3 Leistungsmerkmale

### 3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

Fachkompetenzen	Gewichtungen
3.1.1 Umfassende Kenntnisse über die Entwicklungsneurologie, die kindliche Entwicklung und deren Pathologie, über Behinderung und ihre Auswirkung	unabdingbar
3.1.2 Fachspezifische Kenntnisse über diagnostische Verfahren bei Kindern und Jugendlichen und Fähigkeiten zu deren Umsetzung incl. Dokumentation	sehr wichtig

Fachkompetenzen	Gewichtungen
3.1.3 Fachspezifische Kenntnisse in angrenzenden Fachgebieten, wie den logopädischen und ergotherapeutischen Behandlungen von Kindern und Jugendlichen, in der Wahrnehmungsförderung und im Selbsthilfetraining (ADL)	sehr wichtig
3.1.4 Kenntnisse in der Hilfsmittelversorgung bzw. Bereitschaft, diese Kenntnisse zu erlangen	unabdingbar
3.1.5 Vermittlung von Fachwissen an Eltern, Erzieher_innen, Lehrer_innen und weiteren Bezugspersonen	wichtig
3.1.6 IT-Anwenderkenntnisse im Umgang mit der Standardsoftware MS Word, MS Excel, MS Outlook	wichtig
3.1.7 Grundlagenkenntnisse der Kosten-Leistungsrechnung	erforderlich

## 3.2 Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ geht Arbeiten zügig an</li> <li>▪ erkennt eigenen Fortbildungsbedarf und wird initiativ</li> <li>▪ initiiert und steuert neue Ideen</li> </ul>	unabdingbar

3.2.2 Organisationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht</li> <li>▪ koordiniert Arbeitsabläufe</li> <li>▪ plant realistisch</li> </ul>	unabdingbar

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ handelt zielorientiert</li> <li>▪ entwickelt Konzepte zur Zielerreichung</li> </ul>	sehr wichtig

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie rechtzeitig auf</li> <li>▪ wägt unterschiedliche Entscheidungsalternativen ab</li> <li>▪ bezieht Fachleute und Betroffene ein</li> </ul>	sehr wichtig

### 3.3 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ hört aktiv zu und fragt nach</li> <li>▪ lässt Andere ausreden und reflektiert deren Positionen</li> <li>▪ geht vertraulich mit sensiblen Informationen um</li> </ul>	sehr wichtig

3.3.2 Kooperationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ geht auf Andere zu und bezieht sie ein</li> <li>▪ verhält sich offen, berechenbar und hilfsbereit</li> </ul>	sehr wichtig

3.3.3 Dienstleistungsorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ist bereit, Dienstleistungen für Andere zu erbringen</li> <li>▪ argumentiert und agiert adressatenbezogen</li> </ul>	sehr wichtig

3.3.4 Diversity-Kompetenz	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)</li> <li>▪ erkennt kulturell geprägte Wahrnehmungs- und Bewertungsstereotype bei sich und anderen und kann konstruktiv damit umgehen</li> <li>▪ behandelt alle Menschen unabhängig von ihrer geschlechtlichen Orientierung, ethnischen Herkunft, ihrem Geschlecht usw. gleich</li> </ul>	sehr wichtig

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	Gewichtungen
<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die</li> </ol> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</li> <li>2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabememmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</li> <li>3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung</li> <li>▪ berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus</li> </ul>	wichtig

3.3.6 Teamfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, zur Arbeit in Gruppen, zur gemeinsamen Lösungsfindung und der gegenseitigen Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ stellt das gemeinsame Ziel und nicht die eigene Person in den Vordergrund</li> <li>▪ trägt zu einer von gegenseitigem Vertrauen, Wertschätzung und Offenheit geprägten positiven Arbeitsatmosphäre bei</li> <li>▪ unterstützt die Integration neuer Gruppenmitglieder</li> </ul>	unabdingbar